



Zollernalbkreis

Klima Sparbuch

Zollernalbkreis



Einfach nachhaltiger leben

Klima Sparbuch

Zollernalbkreis

Klima schützen & Geld sparen








Herausgegeben vom
Zollernalbkreis, gemeinsam mit dem oekom e. V. sowie mit
Unterstützung der Sponsoren, den Mittelzentren Albstadt,
Balingen und Hechingen, sowie der Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft für den Zollernalbkreis mbH

Inhalt

Grußwort	3
Klimaschutz im Zollernalbkreis	4
Beispielhafte nachhaltige Energieprojekte	8
Interview	10

Klimatipps

 Gesünder essen und genießen	12
 Bewusster leben und konsumieren	28
 Nachhaltig unterwegs sein	46
 Grüner und schöner wohnen	62
 Klimafreundlich bauen und sanieren	78
Klimagutscheine	94



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

KLIMASCHUTZ wird im Zollernalbkreis großgeschrieben: Artenvielfalt, klimafreundlichere Mobilität, kreative Abfallwirtschaft, ein gesunder Energiemix sowie intelligente Waldumwandlung.

Mit zahlreichen weiteren Maßnahmen, wie dem zukunftsfähigen Ausbau von Daseinsvorsorge und erneuerbaren Energien, der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts sowie der Rezertifizierung mit dem European Energy Award (eea), sind wir zuversichtlich, das Ziel »klimaneutrale Landkreisverwaltung« achtsam und verantwortungsvoll zu erreichen.

Das Klimaschutzbuch liefert wertvolle Hinweise und kreative Ideen, wie jeder von uns mithelfen und mehr Nachhaltigkeit in seinen Alltag bringen kann.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken und aktiven Mitgestalten.

Günther-Martin Pauli
Landrat

Klimaschutz geht nur gemeinsam

Aktuell wird das Energie- und Klimaschutzkonzept von 2015 als Bestandsaufnahme sowie Zieldokument fortgeschrieben. Es beinhaltet aktuell über 95 Maßnahmen zur Energieeinsparung, Ressourcenschonung und zum Klimaschutz. Diese erstrecken sich von der Entwicklungsplanung über die energieeffiziente Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude hin zur Ver- und Entsorgung sowie einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich Mobilität. Seit über 10 Jahren erfolgt das Monitoring der Maßnahmen über die erfolgreiche Teilnahme am European Energy Award, einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Zur Erreichung der politischen Klimaschutzziele und der Durchführung der damit verbundenen Maßnahmen bedarf es einer vielfachen gemeinsamen Anstrengung und eines konstruktiven Miteinanders aller Kommunen, Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie Bürgerinnen und Bürger im Zollernalbkreis.





Konkrete Maßnahmen im Landkreis sind:

- **Fortschreibung Nahverkehrsplan:**

Die ÖPNV-Strategie des Landes hat die Schaffung und Sicherung einer umwelt- und gleichzeitig fahrgastfreundlichen Mobilität als wesentlichen Baustein für eine erfolgreiche Klimawende zum Ziel. Der Kreistag des Zollernalbkreises hat im März 2023 den fortgeschriebenen Nahverkehrsplan beschlossen. Mit der Umsetzung des Konzepts werden die Linien weiter verdichtet und enger getaktet. Auch die vernetzte Mobilität mit verschiedenen Verkehrsmitteln wird im Zollernalbkreis ausgebaut. zollernalbkreis.de, Suchbegriff »Nahverkehrsplan«

- **Umstellung auf eine erneuerbare Wärmeversorgung der kreiseigenen Liegenschaften:**

Im Jahr 2021 wurden bereits rund 30 Prozent des gesamten Wärmebedarfs kreiseigener Liegenschaften durch erneuerbare Energien abgedeckt. Dieser Anteil wird stetig ausgebaut. Parallel ermöglicht die kontinuierliche energetische Sanierung einen effizienten Einsatz von Energie.

- **Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (Mobilität):**

Das Projekt Regional-Stadtbahn ist die zentrale Säule für den Nahverkehr der Zukunft in der Region Neckar-Alb. Die Regional-Stadtbahn ergänzt den Busverkehr sinnvoll, ist barrierefrei und bietet optimale Anschlüsse an den überregionalen Schienenverkehr.

Klimaschutzaktivitäten der Stadt Albstadt

Das Ziel der Stadt Albstadt ist es, bis zum Jahr 2040 eine klimaneutrale Kommunalverwaltung zu erreichen. So werden bei den kommunalen Liegenschaften laufend energetische Sanierungen durchgeführt und bei Neubauten wird auf Effizienz und erneuerbare Energien gesetzt. Mit der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung wird zudem eine Strategie zur Verwirklichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung geschaffen. Im Bereich Mobilität geht es mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur voran. Des Weiteren kann mit der Zustimmung des Gemeinderats für die **Reaktivierung der Talgangbahn** in Albstadt eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Mobilität in Albstadt stattfinden. Im Bereich der Kläranlage setzt sich die Stadt Albstadt schon seit 2010 in einer interkommunalen Pilotanlage mit der Umsetzung der nachhaltigen Klärschlamm Entsorgung für die Umwelt ein. Die aktuellste Veränderung sind die neuen PV-Anlagen auf mehreren Betriebsgebäuden der Kläranlage.

Klimaschutz in Hechingen

Hechingen stellt sich der Verpflichtung gegenüber nachfolgender Generationen, eine nachhaltige, lebenswerte und erträgliche Umwelt zu erhalten. »Von Hechingen in den Landkreis, in das Land, den Bund und in die Welt, lokal – regional – national – international!«, lautet das Credo. Durch die Schaffung der Förderstelle »Klimaschutzmanagement« wurden die Weichen für die Erarbeitung eines städtischen Klimaschutzkonzepts gestellt: ein Zukunftswerk für künftiges Klimaschutzhandeln in der Stadt, mit dem Ziel, Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040 zu erreichen.

Ein Leuchtturmprojekt wird das Neubaugebiet »Killberg IV«, ein beispielhaftes **CO₂-neutrales Wohnquartier** mit einer erd- und



solargekoppelten Nahwärmeversorgung. hechingen.de > Wirtschaft & Bauen > Killberg IV. Unter Einsatz von Wärmepumpen und eines großen Wärmespeichers (Erdbecken) wird das Quartier mit Heizwärme und Warmwasser versorgt.

Für den Klimaschutz aktiv in Balingen

Balingen engagiert sich seit Jahren, um Nachhaltigkeit, fairen Handel und Klimaschutz konstant im Stadtbild zu verankern. Dies zeigt die nun 10-jährige Auszeichnung als **erste Fairtrade-Town des Landkreises**. Samstags finden die Bürgerinnen und Bürger zudem eine große Auswahl an regionalen Anbieterinnen und Anbietern von Gemüse, Fleisch und Käse auf dem Marktplatz – dem Ort in der Stadt, um regional und saisonal einzukaufen. Im Bereich E-Mobilität wird die Ladeinfrastruktur für Pkw und E-Bikes weiter ausgebaut sowie im Rahmen des Pionierprojekts ELINA eine drahtlose Ladetechnologie für E-Fahrzeuge getestet. Testobjekt ist ein Shuttlebus für die Balingen Gartenschau, der später auch im Linienverkehr eingesetzt werden soll. balingen.de/unsere-stadt/mobilitaet/elina+projekt

Ziel der Stadtwerke Balingen ist es, so schnell wie möglich eine klimaneutrale Wärme- und Stromversorgung zu erreichen. Dafür wird gerade ein kommunaler Wärmeplan erstellt, welcher die Stadt befähigen soll, die richtigen Entscheidungen für den Ausbau, den Bedarf und das Potenzial von nutzbarer Energie zu treffen.





Gesünder essen und genießen



Saisonale Lebensmittel aus regionaler und oft auch biologischer Erzeugung gibt es zum Glück fast überall – vielleicht sogar auf einem Acker oder einer Wiese in Ihrer Nähe: Baden-Württemberg besitzt die größten zusammenhängenden Streuobstwiesen Europas, das Landratsamt Zollernalbkreis unterstützt den Streuobstbau durch Fortbildungen und Förderprogramme. In diesem Kapitel geben wir Ihnen jede Menge Tipps, wie Sie die Angebote Ihres Landkreises nutzen und sich klimafreundlich ernähren können.



Ganz nah im Zollernalbkreis

Frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch oder Eier finden Sie natürlich immer auch dort, wo sie ursprünglich herkommen. Nämlich bei den Landwirten, Erzeugern und Direktvermarktern in Ihrer Region. Adressen für regionale Produkte aus dem Kreis finden Sie unter zollernalb.com/einkaufen-mehr/direktvermarkter.

Oder Sie besuchen einen Wochenmarkt in Ihrer Nähe. Wochenmärkte im Zollernalbkreis finden Sie u. a. hier:

- **Albstadt-Ebingen**, Marktstr.: Sa 7–13 Uhr
- **Albstadt-Tailfingen**, Neue Mitte: Fr 9–16 Uhr
- **Balingen**, Fußgängerzone vor der Stadtkirche:
Sa 7–12 (Sommer), Sa 8–12 Uhr (Winter)
- **Balingen-Weilstetten**, Parkplatz des Lochenbads: Mi 8–12 Uhr
- **Bisingen**, Marktplatz: Fr 7–13 Uhr
- **Bitz**, Rathausplatz: Do 7–12 Uhr
- **Hechingen**, Obertorplatz/Marktplatz: Mi 7–12 Uhr
- **Hechingen**, Johannesbrücke: Sa 7–12 Uhr
- **Hechingen**, Rathausvorplatz: Sa 7–12 Uhr
- **Meßstetten**, neben dem Rathaus: Sa 7–12 Uhr

Eine Übersicht finden Sie unter zollernalb.com/einkaufen-mehr/wochenmaerkte#/event.



Heimisches Superfood

Vitamin- und nährstoffreiche Lebensmittel sind zurzeit in aller Munde. Für Ihre Gesundheit muss es aber nichts Weitgereistes, wie etwa Quinoa, Avocado oder exotische Açaí-Beeren, sein. Sehen Sie sich um: Mit heimischem Superfood aus Ihrer Umgebung sparen Sie CO₂-Emissionen ein und unterstützen den – im Idealfall ökologischen – Anbau vor Ort. Außerdem schonen Sie dabei auch noch Ihren Geldbeutel, denn »Super Local Food« ist meist viel erschwinglicher als z.B. südamerikanisches Superfood. Leinsamen, Kürbiskerne oder ein Kohlkopf kosten etwa nur einen Bruchteil von Chiasamen. Achten Sie dabei auf die Angebote der Saison und Region. Heimische Ölsaaten, wie z. B. Leinsamen und Hanf, gibt es vielerorts im Landkreis. Viele tolle Tipps zu heimischen Superfoods finden Sie im Buch »Super Local Food« aus dem oekom verlag.

Goji-Beeren – Johannisbeeren, Brombeeren

Granatapfel – Kohl

Chiasamen – Leinsamen/Leinöl

Matcha – Löwenzahn

Açaí-Beere – Sauerkirschen



Palmöl: Schädlicher Alleskönner

In jedem Supermarktregal finden Sie einen der Hauptgründe für die Regenwaldrodung und damit für das Artensterben und die Freisetzung von in Torfböden gebundenem CO₂: Palmöl. Davon verbrauchen wir in Deutschland im Schnitt 18,5 Kilo pro Jahr. Der günstige Allrounder steckt in Kosmetik, Putzmitteln, »Bio-Sprit« und in der Hälfte aller Supermarktprodukte, insbesondere in Fertiggerichten, Süßigkeiten, Gebäck und Margarine, sogar in vielen Bio-Produkten. Seit 2016 ist Palmöl in Lebensmitteln deklarierungspflichtig. Leider gilt dies nicht für Kosmetika und Reinigungsmittel. Sicherheit geben die Apps CodeCheck oder Replace PalmOil. Dort finden Sie auch palmölfreie Alternativen.

Die heimischen Ölpflanzen, wie z. B. Rapsöl, sind ernährungsphysiologisch die besseren Alternativen, können aber die globale vielseitige Palmöl-Nutzung momentan noch nicht ersetzen.



CodeCheck



Replace
PalmOil



Einmal ohne, bitte!

Eigene Behälter für den Einkauf mitbringen – was früher im Krämerladen ganz normal war, ist heutzutage eher unüblich. Doch wir sollten der Umwelt zuliebe unnötigen Müll vermeiden. Packen Sie also am besten einen eigenen Beutel für den Bäcker oder eine Dose für die Frischetheke ein. Im Supermarkt sollten Sie Gemüse und Obst ohne Plastikverpackung bevorzugen. Immer mehr Trockenwaren, wie Linsen oder Reis, werden im Supermarkt oder kleineren (Hof-)Läden jetzt auch im 500-Gramm-Joghurtglas angeboten. Dieses kann leer ganz einfach wieder dem Pfandsystem zugeführt werden. Unverpackte Lebensmittel und vieles mehr finden Sie im Zollernalbkreis bei den Direktvermarkterinnen und Direktvermarktern sowie an vielen anderen Orten. Wo genau erfahren Sie unter unverpackt-fuer-alle.de/ladensuche. Denken Sie einfach an eigene Taschen und Behältnisse, dann sind Sie für den verpackungsfreien Einkauf gut ausgestattet!



Bewusster leben und konsumieren



Textilien haben im Zollernalbkreis eine lange Tradition. Umso einfacher ist es, Alternativen zu kurzlebiger »Wegwerfkleidung« zu finden: Fair für die Menschen, die sie hergestellt haben, gesund für uns als Konsumentinnen und Konsumenten sowie schonend für die Umwelt. Wo Sie Kleidung und andere Konsumgüter klimafreundlich einkaufen können und welche ökologischen Alternativen es zu herkömmlichen Angeboten gibt, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Gut gekleidet statt billig verpackt

Fast Fashion – also billig produzierte Modeware, die nur wenige Waschgänge überlebt – war gestern! Immer mehr Designerinnen und Designer haben erkannt, dass Mode auch anders funktionieren kann. Nachhaltig und fair produzierte Kleidung sieht schon lange nicht mehr nach Öko-Laden und kratzigem Jute-Sack aus. Ob lässig, elegant, cool oder verspielt – das Angebot in Ihrer Nähe ist groß. Denn die Textilherstellung hat in der Region Neckar-Alb, insbesondere im Zollernalbkreis, Tradition. Schon länger orientieren sich viele Unternehmen in Richtung Nachhaltigkeit. Auch die Weltläden (siehe S. 31) führen oft fair produzierte Kleidung. Halten Sie die Augen offen: Logos der Fair Wear Foundation, der Grüne Knopf oder das GOTS-Siegel garantieren dabei eine ökofaire Produktion. Das Fairtrade-Siegel für Baumwolle steht für Rohbaumwolle, die fair angebaut und gehandelt wurde. Das bluesign®-Siegel ist ein Siegel für eine nachhaltige Herstellung von Textilien. Es schließt umweltbelastende Substanzen von Anfang an aus dem Fertigungsprozess aus, legt Richtlinien fest und kontrolliert deren Einhaltung für eine umweltfreundliche und sichere Produktion. Schauen Sie doch, welche Textilunternehmen in Ihrer Region Produkte mit den genannten Siegeln produzieren.





Zum Neukauf von Kleidung gibt es in der Zwischenzeit zahlreiche Alternativen. Unsere Tipps für einen nachhaltigen Kleiderschrank helfen Ihnen weiter:

Ihr Fahrplan zu einem nachhaltigen Kleiderschrank

- **Altes neu entdecken:** Neu kombiniert oder mit ein paar Kniffen repariert bzw. umgestylt entstehen aus Altem neue Lieblings-teile.
- **Tauschrausch:** Organisieren Sie eine Tauschparty im Freundes-kreis oder Ihrer Nachbarschaft!
- **Wertvoll statt billig:** Es ist ganz simpel: Je schlechter die Qua-lität von Kleidung, desto schneller muss man nachkaufen und desto seltener lässt sie sich reparieren.
- **Öko statt konventionell:** In neu gekaufter konventioneller Klei-dung können zahlreiche Chemikalien stecken.



BEISPIEL:

Kleidung aus Bio-Baumwolle spart
ca. die Hälfte des CO₂s im
Vergleich zu Kleidung aus
konventioneller Baumwolle.



Reparieren statt wegwerfen!

In Europa werfen wir Unmengen weg. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer (einfachen) Reparatur wieder verwendet werden könnten. Leider ist das Reparieren aus der Mode gekommen. Der Grund: Die meisten Menschen wissen einfach nicht mehr, wie das geht oder das Gerät ist so komplex konzipiert, dass es nicht zu reparieren ist. In sogenannten Repair-Cafés versuchen ehrenamtliche Fachleute gemeinsam mit Ihnen das zu reparieren, was sonst auf dem Müll landet. Elektrogeräte, Fahrräder, Kleidung, Möbel und vieles mehr. Ziel ist, die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern zu verlängern, dadurch Ressourcen zu sparen und nachhaltige Lebensweisen in der Praxis zu erproben. Ein Repair-Café finden Sie im Zollernalbkreis in Balingen im Generationenhaus in der Filserstr. 9, organisiert vom generationen netz balingen e.V., an jedem ersten Freitag im Monat von 15.30–18 Uhr. Für weitere Informationen melden Sie sich per E-Mail an repaircafe-balingen@web.de.



Erst denken, dann kaufen!

Klimafreundlich leben und konsumieren – das klingt erst einmal wie ein Gegensatz. Muss es aber nicht sein, denn mit der richtigen Herangehensweise ist Konsum mit einer nachhaltigen Lebensweise vereinbar.

Am wichtigsten ist dabei Folgendes: Nutzen und verbrauchen Sie immer zuerst, was Sie bereits haben.

Idealerweise besteht Konsum nur zu einem kleinen Teil darin, Neuanschaffungen zu tätigen. Nahrungsmittel können selbst gemacht und Gebrauchsgegenstände geliehen werden. Kaputtetes kann oft repariert werden, statt es zu ersetzen. Upcycling und Umfunktionieren wird so zu einem Abenteuer, das Sie dem Klima und der Umwelt zuliebe wagen sollten. Werden Sie kreativ!



Und wenn hin und wieder doch eine Neuanschaffung nötig ist, achten Sie auf Langlebigkeit, Regionalität und eine faire sowie ökologische Produktion. So schonen Sie nicht nur das Klima, sondern haben auch lange Freude daran.

Als Orientierung dient die Konsumpyramide, die von unten nach oben anzeigt, welche Formen des Konsums zu bevorzugen sind.

Klimaschutz ist Umweltschutz ist ... unser aller Leben!

Jetzt ist die Zeit, aktiv zu werden. Wir alle sind aufgerufen, etwas für unsere Erde und das Klima, wie wir es bisher kannten, zu tun. Der Klimawandel ist auf dem Vormarsch – vielerorts häufen sich Starkwetterereignisse, die jeden und jede von uns auf allen Ebenen fordern, sei es durch Starkregen und Hagel, Stürme, Hitze oder extreme Trockenheit. Schreitet der Wandel weiter voran, werden wir in Zukunft auch im Zollernalbkreis nicht von den Klimafolgen verschont bleiben.

Jeder Beitrag zählt

Im Klimaschutz zählt jeder kleine Schritt, denn nur gemeinsam kann es gelingen, den nachfolgenden Generationen einen noch lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Ziel ist es, nach dem Pariser Klimaschutzabkommen die Erderwärmung auf 2 Grad Celsius, besser 1,5 Grad, zu begrenzen – eine ambitionierte Herausforderung und ein Generationenvertrag! Deutschland hat sich demnach das Ziel einer Treibhausgasneutralität bis 2045 gesetzt. In Baden-Württemberg soll dieses Ziel schon im Jahr 2040 erreicht sein.

Sie wollen wissen, welcher Klimaschutztyp Sie sind? Dann probieren Sie doch den Persönlichkeitstest der Bundesregierung auf wieklickstdu.de aus.



Nachhaltig unterwegs sein



Um den Klimawandel einzudämmen, ist unser aktuelles Mobilitätsverhalten zu hinterfragen und neu zu denken. Alltägliche Wege vermehrt mit dem Fahrrad und dabei quasi CO₂-neutral zu bewältigen, ist gelebter Klimaschutz! Bis 2030 soll der Anteil des Radverkehrs in Baden-Württemberg bei 20 Prozent liegen. Hierfür ist eine flächendeckende, durchgängige und hochwertige Infrastruktur an Fahrradwegen von zentraler Bedeutung. Aber auch die Wahl zwischen Fernreise oder (Mikro-)Abenteuern vor der Haustür und das passende Verkehrsmittel dazu sowie die sinnvolle Nutzung von (Ruf-)Bus und Bahn statt dem eigenen Kleinwagen stehen im Fokus.

PROF. DR. TOBIAS BERNECKER

Geschäftsführer des Zweck-
verbands Regional-Stadtbahn
Neckar-Alb



Inwiefern ist die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ein Beitrag zum Klimaschutz im Zollernalbkreis?

Die RSBNA ist das Klimaschutzprojekt in unserer Region. Alleine der Zollernalbkreis spart zukünftig durch die Elektrifizierung und die umsteigenden Autofahrerinnen und Autofahrer pro Jahr so viel CO₂ ein, wie 100 Hektar Wald binden können.

Was ist in Ihren Augen die größte Herausforderung für unsere Gesellschaft?

In einer Welt, die immer mehr von Wandel und Dynamik geprägt ist, müssen wir als Gesellschaft darauf achten, dass wir zusammenbleiben. Das heißt für mich insbesondere, auch Rücksicht auf die Schwächeren und Langsameren zu nehmen.

Was macht Ihnen Hoffnung für die Zukunft?

Viele, gerade jüngere Menschen, haben verstanden, dass wir handeln müssen, um klimafreundlicher und nachhaltiger werden zu können, ohne dabei unsere Freiheit zu gefährden.



Angebote rund ums Fahrrad

Stadtradeln

Über 1.791 Radelnde in 172 Teams aus 13 Kommunen nahmen 2022 für den Zollernalbkreis am alljährlichen Stadtradeln teil. Hailerloch sammelte mit fast 60.000 Kilometern am meisten. Unter stadtradeln.de/zollernalbkreis erhalten Sie einen Überblick sowie alle Infos für Ihre Teilnahme beim nächsten Mal.

RadService-Punkte im Kreis

An zahlreichen RadService-Stationen können Radfahrende ihr Gefährt bei Bedarf selbst reparieren und aufpumpen. Die genauen Standorte finden Sie unter zollernalb.com, Suchbegriff »RadService«.

Bikezone Albstadt – Mountainbiken am Limit

Mountainbikerinnen und Mountainbiker kommen vor allem in Albstadt in puren Bike-Genuss und können sich unter bikezone-albstadt.de über die Albstädter Angebote, wie die Mountainbike-Strecken, -Events und die Infrastruktur von Bike-Waschanlage bis Verleih und Reparatur vor Ort informieren. Sogar eine Übersicht über Unterkünfte für Mountainbike-Begeisterte gibt es auf der Website!



Grüne Ausflugstipps

Für echtes Freizeitvergnügen bietet Ihnen Ihre Region über 100 ausgeschilderte Rundwanderwege, darunter viele Erlebnispfade zu verschiedenen Themen, sowie spannende Radtouren (mehr zu Radtouren auf S. 53). Mithilfe von acht Freizeitbahnen und -bussen lassen sich die Ausflugsziele und Wanderwege ganz bequem erreichen, z. B. den Stausee Schömberg mit der Schieferbahn oder die Burg Hohenzollern mit dem Nauf-Nab-Trauf-Bus. zollernalb.com/erleben/wandern/freizeitbahnen-und-busse

Hoch hinaus – auf den HochAlbPfad in Meßstetten: Die Meßstettener Premiumwege HochAlbPfad Tieringer Hörnle, HochAlbPfad Felsquellweg Oberdigisheim und HochAlbPfad Hossinger Hochalb laden zur Entschleunigung und Erholung inmitten von Wacholderheiden, Quellen und Höhlen ein.

Die Traufgänge – das Penthouse Schwabens: Bei Albstadt bieten zehn verschiedene Premiumwege in Längen zwischen 10 und 15 Kilometern Aussichten von schwäbischen Höhen.

Spüren Sie sich: Die Barfußpfade in Hechingen und Meßstetten-Tieringen laden zum Ausprobieren und Genießen ein. Dies macht auch den Kleinsten Spaß! barfusspark.info/laender/baden.htm

»**Frischlingstouren**«: Die Touren unter zollernalb.com/erleben/wandern/familien-wanderwege richten sich an Familien mit Kindern. Sie sind ideal für erste Wandererlebnisse, nicht zu lang, dafür spannend und abwechslungsreich. Auf dem Waldlehrpfad in Meßstetten-Tieringen kommen Sie z. B. an vielen Infotafeln und interaktiven Stationen zu den Themen Wald, Bäume und heimische Tieren vorbei.



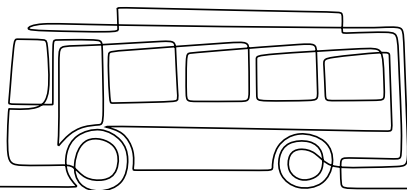
Kommt wie gerufen: der RufBUS

RufBUS
ZOLLERNALB

Eine moderne, flexible und umweltfreundlichere Art des Unterwegsseins sind Rufbusse. Das Prinzip ist einfach: Der Bus fährt nur diejenigen Strecken des Fahrplanes, die auch tatsächlich

benötigt werden. Unnötige Leerfahrten werden dadurch vermieden. Das ist nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch ökologischer als der normale Linienverkehr. Und so funktioniert's: Die RufBUS-Zentrale des Zollernalbkreises und der Städte Balingen und Hechingen erreichen Sie unter 07471 935050 in den Zeiten Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-1 Uhr, Sa 7-1.30 Uhr und So/Feiertage 7-20.30 Uhr. Die Bestellung ist telefonisch oder per App (»RufBUS ZAK«) möglich, zu beachten ist jeweils die Vorlaufzeit von einer Stunde bezogen auf die Betriebszeiten der RufBUS-Zentrale. Der RufBUS bietet hauptsächlich am Wochenende stündlich bis zweistündlich ein zusätzliches Mobilitätsangebot zum bestehenden ÖPNV. rufbus-zollernalb.de/startseite.html

Das Angebot am Abend wird durch den Nachtschwärmer ergänzt. Diese Spätfahrten verkehren seit 2021 regelmäßig, bestellunabhängig auf verschiedenen Linien im Raum Hechingen, Haigerloch, Rosenfeld und Meßstetten. rufbus-zollernalb.de/start-nachtschwaermer.html



Verkehrsmittel im Vergleich

Die Sehnsucht nach neuen Abenteuern treibt uns nicht selten in die Ferne. Vom Ziel hängt die Wahl des Verkehrsmittels ab. Diese Entscheidung hat großen Einfluss auf den verursachten CO₂-Ausstoß. Wie Sie reisen macht also einen Unterschied, doch wie groß ist dieser? Das Flugzeug verursacht insgesamt die höchsten CO₂-Emissionen. Beim Pkw ist der Ausstoß stark von Alter und Antriebsart abhängig. Meistens sind Bus und Bahn die klimafreundlicheren Alternativen. Die Bahn schneidet nach eigenen Angaben sogar noch besser ab, da sie für den Fernverkehr nur mit Ökostrom rechnet. Wieviel CO₂ Sie genau für Ihre Strecke sparen, erfahren Sie z. B. beim UmweltMobilCheck der Bahn unter umweltmobilcheck.de. Unschlagbarer Gewinner ist und bleibt aber natürlich das Fahrrad!

BEISPIEL:

Ein Jahr lang mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit statt mit dem Auto (Hin- und Rück 20 km, Verbrauch 7,3 l/100km, 1 Person im Auto, 220 Tage, Baujahr 2009–2014) spart: **ca. 600 kg CO₂**





Grüner und schöner wohnen



Zu Hause kann man ordentlich was tun für den Klimaschutz: Ganz alltägliche Handlungen, wie das richtige Lüften und Heizen, können beträchtlich CO₂ und nebenbei auch Geld einsparen. Die korrekte Mülltrennung mit Hilfsmitteln wie der Abfall-App will gelernt sein. Und Informationen rund ums Gartenglück im Zollernalbkreis helfen dem Klima und der Umwelt.

Heizkosten niedrig halten

Einen Großteil unserer Energie verbrauchen wir fürs Heizen. Gut, dass Sie hier durch kleine Veränderungen viel Energie und Geld einsparen können:

- Heizkörper freihalten: Nur so können sie die Wärme in den Raum abgeben. Auch das Trocknen von Wäsche auf der Heizung verbraucht mehr Heizenergie!
- Fenster dicht machen: Zugige Ritzen können Sie ganz leicht mit einem Band aus Gummi, Silikon oder Recycling-Material abdichten – so bleibt die Wärme drinnen!
- Innen dämmen: Durch geschlossene Rollläden oder Vorhänge wird die Wärme im Raum gehalten. Auch das Dämmen von Heizungsrohren bringt viel!
- Gluckernde Heizkörper entlüften: Die Luftblasen verhindern die Wärmezirkulation des Heizwassers. Mit einem Heizungsschlüssel ist das Entlüften ganz einfach. Danach sollte wieder Wasser nachgefüllt werden, um den Druck wiederherzustellen.
- Temperatur senken: Schon eine Absenkung der Raumtemperatur um 1 Grad Celsius spart Energie und Heizkosten von ca. sechs Prozent ein. In einem durchschnittlichen Einfamilienhaus mit Gasheizung macht das rund 140 Euro und 405 kg CO₂ Ersparnis im Jahr, in einer Wohnung etwa 75 Euro und 230 kg CO₂.





Heizen mit heimischem Holz

Heizen mit Holz gilt gemeinhin als nachhaltig und klimaneutral – gleichzeitig wird die hohe Feinstaubbelastung von Umweltverbänden kritisiert. Wie umweltfreundlich ist es also wirklich? Die Wahrheit liegt in der Mitte: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der bei der Verbrennung nur so viel CO₂ freisetzt, wie er beim Wachstum aufgenommen hat. Die Feinstaubbelastung entsteht insbesondere bei der Verbrennung von minderwertigem Holz bei ungünstigen Verbrennungsbedingungen durch alte Holzöfen und offene Kamine. Um emissionsarm und mit einem möglichst hohen Wirkungsgrad zu heizen, sollte also gut aufbereitetes und getrocknetes Holz aus nachhaltiger regionaler Forstwirtschaft in einer modernen, effizienten und emissionsarmen Heizungsanlage verfeuert werden. Unser Fazit lautet also: Wer einen modernen Ofen oder Kessel mit sehr guter Rauchgasreinigung betreibt, am besten mit dem Gütesiegel Blauer Engel, und den richtigen Umgang mit Scheitholz oder Holzpellets berücksichtigt, darf durchaus ein gutes Umweltgewissen haben. Weitere Infos unter umweltbundesamt.de/themen/heizen-holz

Regionales ofenfertiges Brennholz erhalten Sie bei Händlerinnen und Händlern im Zollernalbkreis, in kleineren Mengen bei Privatpersonen, z.B. über Kleinanzeigen. Waldfrisches Brennholz erhalten Sie z.B. über die kommunalen Forstbetriebe, Ansprechpersonen sind hier die örtlich zuständigen Forstrevierleitungen.

zollernalbkreis.de > [Landratsamt](#) > [Ämter & Organisation](#) > [Forstamt](#)



BEISPIEL:

Regelmäßig Stoßlüften
spart im Jahr pro Haus-
halt bis zu
500 kg CO₂
und **155 €**



Frische Brisen braucht die Wand

Heizkosten niedrig halten, Schimmel an der Wand vorbeugen und es zu Hause bei frischer Luft angenehm warm haben: Das alles geht mit der richtigen Technik beim Lüften. Heizen bei gekipptem Fenster ist keine gute Idee, denn so kühlen die Räume und die umliegenden Bauteile stark aus und die Heizkosten steigen. Am effektivsten ist es, wenn Sie zwei bis vier Mal täglich fünf Minuten lang alle Fenster weit öffnen und in dieser Zeit die Heizungen herunterdrehen. So wird die verbrauchte durch frische Luft ausgetauscht, die sich schnell wieder erwärmt.

Wohnen 2.0

Alleinstehenden Menschen stehen im Durchschnitt 68 Quadratmeter zur Verfügung – ganz schön viel Platz. Gleichzeitig herrscht fast überall Wohnungsnot. Vielleicht können Sie sich vorstellen, eine neue Art des Wohnens auszuprobieren? Das kann eine Wohngemeinschaft, ein Tiny House oder ein Wohnprojekt sein. Ein tolles Beispiel ist das Mehrgenerationen-Wohnprojekt »erlebnisreich wohnen« mitten in Balingen. Hier leben 50 Bewohnerinnen und Bewohner zwischen 0 und 83 Jahren, die neben Gemeinschaftsräumen auch Lebensjahre und -erfahrungen miteinander teilen. Hier wird deutlich: Teilen ist schon längst das neue Haben. Wenn dann noch ökologische Baumaterialien zum Einsatz kommen, wie bei erlebnisreich wohnen, so steht dem auf allen Ebenen nachhaltigen Wohnen nichts mehr im Wege. Das Projekt hat 2022 sogar den Deutschen Bauherrenpreis gewonnen. [erlebnisreich-wohnen.de](https://www.erlebnisreich-wohnen.de)





Bienenfreundlicher Garten

Zu den wichtigsten Insektenarten in Streuobstwiesen gehört unter anderem die Wildbiene. Sie können diesen nützlichen Tierchen helfen, indem Sie Wildblumen säen, wie z. B. Wiesenflockenblume, Wiesensalbei und Borretsch. Auch auf Balkon und Terrasse können Sie Artenvielfalt fördern: Ranken-Glockenblume, Kornblume oder Blaukissen sind ideal für die heimischen Wildbienen und Hummeln. Oder Sie bauen ein dekoratives Insektenhotel, damit sich Biene und Co. noch wohler fühlen. Mehr Informationen finden Sie unter [nabu.de](https://www.nabu.de), Suchbegriff »Insektenhotel«.





Klima- freundlich bauen und sanieren



Der Zollernalbkreis hat die höchste Einfamilienhausdichte im Land, was einen hohen Sanierungsbedarf im Gebäudebestand mit sich bringt. Als Eigentümerin oder Eigentümer eines Einfamilienhauses sollten Sie heute schon mit der privaten Energiewende anfangen. Durch kleine und große Veränderungen rund ums Haus lässt sich nicht nur das Klima schützen, sondern auch Geld sparen. Worauf Sie achten sollten, zeigen die folgenden Tipps.



»Back to the roots«: Bauen und Sanieren mit der Natur

Bevor Sie für Renovierung oder Hausbau die Ärmel hochkrempeln: Überlegen Sie, welches Material Sie verarbeiten möchten. Bau- und Dämmstoffe aus der Natur erfüllen nicht nur die heutigen technischen und bauphysikalischen Anforderungen in vollem Maße, sondern bieten im Vergleich zu konventionellem Material auch handfeste Vorteile: Sie sind schadstoffarm, können zu einem guten Raumklima beitragen und ihre Verarbeitung und Entsorgung sind unkritisch. Beratung zum energieeffizienten und ökologischen Bauen und Sanieren erhalten Sie beim Qualitätsnetz Bauen Zollernalbkreis. qnb-zollernalb.de (Vorstellung auf S. 91) Informationen zu ökologischen Baumaterialien geben außerdem die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe unter fnr.de und die Website oekologisch-bauen.info. Speziell zum Lehmbau finden Sie Schulungen, Informationen und Betriebe in Ihrer Nähe beim Dachverband Lehm e. V. unter dachverband-lehm.de.



Klimafreundliche Heizsysteme im Überblick

Holzpellet-Heizung

Die Holzpellet-Heizung funktioniert wie eine konventionelle Zentralheizung. Als Brennstoff verwendet sie aus Sägemehl gepresste Holzröllchen. In der Regel werden dafür Holzabfälle aus heimischen Wäldern verwendet. Wie beim Heizöl werden die Pellets mit einem Tanklaster angeliefert. Von einem Lagerraum werden diese dann automatisch in den Kessel transportiert und dort verbrannt. Oft können auch die alten Heizkörper und der Schornstein weiter genutzt werden, was die Anschaffungskosten reduzieren kann. Lassen Sie sich hierzu von Ihrer Heizungsfachfirma oder Ihrem Schornsteinfeger beraten.

Als nachwachsender Rohstoff werden die Holzpellets als fast CO₂-neutral bewertet – vor allem, wenn sie dann noch zu 100 Prozent aus der Region kommen. Informieren Sie sich bei Ihren Anbietenden im Zollernalbkreis. Weiterführende Informationen rund um das Heizen mit Holz finden Sie z. B. unter umweltbundesamt.de/publikationen/heizen-holz sowie auf den Seiten von C.A.R.M.E.N. e.V. unter carmen-ev.de bzw. vom Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) unter depv.de.





Wärmepumpe

Die Wärmepumpe hat es laut Fachverband im Neubau auf Platz eins der beliebtesten Heizsysteme geschafft. Wärmepumpen beziehen beispielsweise im Neubau bis zu vier Fünftel der benötigten Energie aus der Umwelt – der Außenluft, dem Grundwasser, Oberflächenwasser oder dem Erdreich – und erhöhen so das Temperaturenniveau im Haus. Für die Effizienz sind die benötigten Vorlauftemperaturen im Heizungssystem entscheidend. Zahlreiche Informationen finden Sie unter umweltbundesamt.de, Stichwort »Wärmepumpe«. Beratung dazu gibt es bei der Energieagentur Zollernalb (siehe S. 90).

Die Solarpflicht

Da bis 2030 unser Strombedarf zu 80 Prozent aus erneuerbaren Quellen gedeckt sein soll, gibt es seit 2022 eine Solardachpflicht in Baden-Württemberg und anderen Bundesländern. Diese Pflicht gilt für alle, für gewerbliche sowie private Häuslebauer beim Neubau sowie seit 2023 auch bei grundlegenden Dachsanierungen.

Energie von der Sonne – Photovoltaik

Die Nutzung von Sonnenenergie zur Stromerzeugung hat den Vorteil, dass sie konventionelle Energieträger wie Öl, Gas und Kohle ersetzt und Umweltbelastungen durch CO₂-Emissionen und Abgase vermindert. Zusätzlich entfallen bei der Solartechnik sowohl die Kosten als auch Risiken bestimmter Transporte (Öltanker, Pipelines, Castor-Transporte).

Die Einspeisetarife ins öffentliche Netz für den eigenen Solarstrom sind wieder leicht gestiegen. Der Kauf einer Solaranlage rechnet sich heute vor allem dadurch, dass Netzstromkosten durch die Eigenstromnutzung vermieden werden. Zudem haben die Preise für PV-Anlagen abgenommen. Welches PV-Potenzial Ihr Dach besitzt, können Sie mithilfe des Energieatlas Baden-Württemberg herausfinden. energieatlas-bw.de/sonne/dachflächen/solarpotenzial-auf-dachflächen

Unternehmen, die Dienstleistungen rund um PV-Anlagen anbieten, finden Sie bei der Energieagentur Zollernalb. Hier finden Sie eine Berater- bzw. Handwerkerliste zum Thema Photovoltaik und Speicher. energieagentur-zollernalb.de > [Unternehmen](#) > [Downloads & Links](#)



Das Qualitätsnetz Bauen (QNB)




Das QNB ist durch die Initiative der Energieagentur Zollernalb entstanden. Es ist ein Netzwerk aus Handwerksfachbetrieben, Energie-Effizienz-Expertinnen und -Experten, Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieuren, Fachplanerinnen und Fachplanern, der Energieagentur Zollernalb als neutrale Beratungsinstanz und anderen Beteiligten der Baubranche, die das gemeinsame Ziel haben, die Energiewende im Landkreis voranzutreiben. Es steht für qualitativ hochwertiges und vor allem energieeffizientes Bauen und Sanieren sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Handwerks-gewerken und Planerinnen und Planern. Betriebe, die Mitglied sind, bilden sich regelmäßig zum Thema Energieeffizienz und Förderprogrammen fort. Die Qualitätsnetze Bauen im Zollernalb-kreis, in Tübingen, in Reutlingen und im Neckar-Odenwald-Kreis arbeiten eng zusammen. Mehr dazu unter qnb-zollernalb.de

natürlich oekom!

Mit diesem Klimaschutzbuch halten Sie ein echtes Stück Nachhaltigkeit in den Händen.

- 100 % Recyclingpapier
- mineralölfreie Druckfarben
- Verzicht auf Plastikfolie
- Kompensation aller CO₂-Emissionen
- kurze Transportwege – in Deutschland gedruckt

Weitere Informationen unter natuerlich-oekom.de
und [#natuerlich_oekom](https://twitter.com/natuerlich_oekom)

A photograph showing a hand on the left holding a thick book with a grey cover and yellow pages. The book is tilted towards the right, where another hand is held open, palm up, in a gesture of offering or receiving. The background is plain white.

Wenn Sie dieses Klimaschutzbuch gelesen haben und nicht mehr benötigen, dann schenken Sie ihm doch weitere Leben: Stellen Sie es in den nächsten öffentlichen Bücherschrank, verschenken Sie es weiter oder teilen Sie es mit Ihren Liebsten.



Klima Gutscheine



Wie Sie klimafreundlich, regional und fair einkaufen können, zeigen Ihnen die Unternehmen, Initiativen und Geschäfte in diesem Klimaschutzbuch. Machen Sie mit und nutzen Sie die attraktiven Angebote auf den folgenden Seiten!

ÜBERSICHT

Gesünder essen und genießen

Stingel-Mühle	97
KaufHaus Schramm	97
b2 Bio pur	97
Bio Fritz Biofrischemarkt Albstadt	99
Gärtnerei Brobeil	99
AlbstadtLiebe	99
Uria	101

Bewusster leben und konsumieren

Little Sofi	101
Secontique Albstadt	101
DRK Kleiderladen Balingen	103
Heinz Mobil Systems	103
Weltläden Albstadt, Balingen, Meßstetten	103
Sanetta	105

Nachhaltig unterwegs sein

Valleys & Hills	105
Alb-Guides Zollernalb	105
Radhaus Weise – Cube Store Albstadt	107
Radhaus Winterlingen	107
Naturbad Winterlingen	107
deer carsharing	109

Grüner und schöner wohnen

Obst- und Gartenbauverein Balingen e. V.	109
Imkerverein Balingen Geislingen Rosenfeld e. V.	109
Schreinerei Lebherz – Traumhaus	111
Mellifera e. V.	111

Klimafreundlich bauen und sanieren

Buck Grünovative Gebäudetechnik	111
---------------------------------------	-----

SO FUNKTIONIERT'S!

- Die Gutscheinangebote gelten nur, solange der Vorrat reicht.
- Jeder im Klimaspargbuch enthaltene Gutschein darf nur einmal pro Person eingelöst werden.
- Bei online einzulösenden Gutscheinen ist auf Verlangen der Originalgutschein einzusenden.
- Eine Barauszahlung erfolgt nicht.
- Lassen Sie sich den Gutschein einfach direkt im Klimaspargbuch abstempeln oder abzeichnen. So bleiben die Kontaktinformationen erhalten.
- Wir übernehmen keine Haftung, wenn ein Gutschein von einem Gutscheinanbieter oder einer -anbieterin nicht eingelöst wird oder nicht eingelöst werden kann. Dies gilt insbesondere bei Besitzwechsel, Geschäftsauflösung, Insolvenz usw.
- Für die Inhalte der Gutscheine sowie der im Klimaspargbuch aufgeführten Websites und deren Links sind ausschließlich die jeweiligen Betreiberinnen und Betreiber verantwortlich.

Und wenn das Gutscheinangebot mal etwas weiter weg liegt, verbinden Sie das Einlösen doch mit einer kleinen Fahrradtour oder einem Ausflug mit Bus und Bahn.

Viel Vergnügen beim ökofairen Ausprobieren!

Lassen Sie sich nachhaltig inspirieren!

Das Klimaschutzbuch Zollernalbkreis lädt Sie ein, Ihre Lebensgewohnheiten unter die Lupe zu nehmen. Ob Ernährung, Konsum, Mobilität, Wohnen oder Bauen – das Klimaschutzbuch macht Vorschläge, wie wir alle unser Leben klimafreundlicher, nachhaltiger und oft auch kostengünstiger gestalten können.

24 Gutscheine von Anbietern aus dem Kreis regen zum Ausprobieren von regionalen, klimafreundlichen Alternativen an. Machen Sie mit und genießen Sie u.a. kostenlose und vergünstigte Bio- und Fairtrade-Genüsse, tolle Rabattangebote im Bereich Mode oder Outdoor & Camping.

ALBSTADT
Leben. Welt über normal.

Balingen
Gutes Klimaschutz

HECHINGEN
Mit ZOLLERNFÜRZICHT

WFG
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Zollernalbkreis

Erfahren Sie mehr unter
klimasparbuch.de

 **oekom**